

## **Ehrenmitglied Willi Vogel †** (3. März 1916 – 2. Februar 2008)

*Mit Willi Vogel starb unser ältestes TVU-Ehrenmitglied im 92. Altersjahr. Vor 52 Jahren war er in die Ehrengarde des TVU aufgenommen worden. Dabei wurden 1956 vor allem seine Verdienste im Bereich „künstlerisches Wirken und Unterhaltung“ geehrt. Dem ehemaligen Handballer und überzeugten Sektionsturner waren aber auch der Kontakt und der Zusammenhalt innerhalb des ganzen TVU sehr wichtig. In seinen letzten Lebensjahrzehnten war er die treibende Kraft bei den AHV-Veteranen.*

*Ziemlich genau einen Monat vor seinem 92. Geburtstag wurde Ehrenmitglied Willi Vogel von seinen immer stärker auftretenden Altersbeschwerden erlöst. Die TVU-Familie spricht seinen Angehörigen zum schweren Verlust ihr herzliches Beileid aus.*

*Elsbeth Wey, eine langjährige Bekannte und Nachbarin von Willi Vogel, schaut zurück:*



### **Zum Andenken an den fröhlichen Willi Vogel**

Seine erste sportliche Betätigung war, wie noch heute bei vielen Buben, Fussball. Kaum zog seine Familie jedoch an den Laubiweg im Quartier Unterstrass, trat er 1936 dem TVU bei, zeigte gute Leistungen und wurde gerne "befördert". Als viele von uns noch Knirpse waren, versuchte Willi bereits, andern Leuten das Turnen beizubringen. Diese „Vorturnermentalität“ liess ihn auch im Alter, bei den Seniorenferien der Kirchgemeinde Albisrieden, nicht untätig zuschauen. So war er immer zum Vorturnen ohne Zmorge bereit - ein ernsthaftes Gaudi für alle!

Handball ersetzte ihm bald das Tschüttele. Er trug mit zu vielen Erfolgen bei, und die fröhliche Kameradschaft entlockte ihm manch' heitere Darbietung aus seinem Spassfundus. An seinem späteren Wohnort, nun als verheirateter Mann, engagierte er sich in der Genossenschafts-Kommission. Unvergessen sind auch dort einige Auftritte an den GVs. Die Probenabende waren - wie bei jedem Chränzli - noch viel lustiger. "Grüezi wohl Frau Stirnimaa" und "Er steht im Tor, im Tor ..." hat noch manch einer seiner Nachbarn als Begrüssung über die Strasse im ländlichen Albisrieden gerufen.

Auch die Eidg. Veteranen erzählten oft vom unterhaltsamen Willi, denn mit seinen Soloauftritten hat er viel Fröhlichkeit gestiftet.

Das stattliche Ortsmuseum Albisrieden verdankt Willi viele Einsätze und tadellose Mitarbeit. Mit seinen präzisen Zeichnungen von Dorfraritäten hat er einen unvergänglichen Beitrag zur Erhaltung des Dorfbildes geleistet.

Als gelernter Silberschmied rief er uns junge Leute einst ins Limmatschulhaus. Dort lernten wir das Bearbeiten von Metallen (Kupfer und Weissblech), hämmerten Biscuitschalen in Holzformen, schnitten Broschen und dergleichen aus den harten Materialien. Ja, lang ist's her...

Willi arbeitete als Leuchtreklamen-Fachmann und half viele Jahre mit, die tausenden von Glühbirnen für die Weihnachtszeit über die Bahnhofstrasse zu hängen.

Bei all seinem künstlerischen Tun arbeitete er mit Genauigkeit, Freude und Ausdauer. So war er Jahrzehnte lang für den TVU-Schaukasten in der Krone verantwortlich, kreierte verschiedene Titelblätter der TVU-Chronik und wirkte in der Unterhaltungskommission mit. Vom TVU erhielt er dafür die Ehrenmitgliedschaft. Die Untersträssler- Familie und alle anderen Gruppen, auch hier nicht erwähnte, werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

In liebem Gedenken  
Elsbeth Wey